



9 - MONATSBERICHT 2012\_2013

**hönle**group



# Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2012 - 30.06.2013	01.10.2011 - 30.06.2012	Veränderung
<b>GuV</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Umsatzerlöse	55.531	51.725	7,4
EBITDA	7.218	6.905	4,5
Betriebsergebnis/EBIT	5.330	5.316	0,3
Vorsteuerergebnis/EBT	4.841	4.961	-2,4
Konzernergebnis	3.589	3.285	9,3
<b>Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie in €	0,63	0,55	14,5
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
<b>Cashflow</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	
Operativer Cashflow <sup>1)</sup>	5.006	4.435	12,9
<b>Mitarbeiter</b>			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	501	431	16,2

	30.06.2013	30.09.2012	Veränderung
<b>Bilanz</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	37.443	33.864	10,6
Kurzfristige Vermögenswerte	37.156	40.476	-8,2
Eigenkapital	45.412	44.484	2,1
Langfristige Schulden	15.247	12.640	20,6
Kurzfristige Schulden	13.941	17.216	-19,0
Bilanzsumme	74.599	74.340	0,3
Eigenkapitalquote in %	60,9	59,8	1,8

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

# Konzernlagebericht

für die neun Monate vom 01. Oktober 2012 bis 30. Juni 2013

## Überblick

Die globale Konjunkturdynamik blieb im ersten Halbjahr des Jahres 2013 zurückhaltend. Dabei enttäuschte vor allem die wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern, was direkte Auswirkungen auf andere Wirtschaftsregionen hatte. Die Schwäche im deutschen Maschinenbau hielt unvermindert an, die Umsätze gingen im ersten Halbjahr zurück. Noch deutlicher als in Deutschland schrumpfte laut des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) der Investitionsgütermarkt im Euro-Raum. Laut aktuellen Erhebungen belief sich der Rückgang hier auf 19 %.

Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft wirkte sich auch auf die Entwicklung der Hönle Gruppe aus, insbesondere im Segment 'Geräte und Anlagen'. Insgesamt stiegen die Umsätze der Hönle Gruppe zwar in Folge der Konsolidierung der Raesch Gruppe und der Grafix GmbH von 51.725 T€ im Vorjahr auf 55.531 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit 5.330 T€ jedoch auf dem Niveau des Vorjahres (5.316 T€).

### **Segment 'Geräte und Anlagen'**

Die Umsätze im Segment 'Geräte und Anlagen' stiegen von 27.207 T€ im Vorjahr auf 29.788 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Dem Segment gehört seit 08.01.2013 auch die Grafix GmbH an. In den ersten sechs konsolidierten Monaten erzielte die Gesellschaft bereits einen positiven Ergebnisbeitrag von ca. 400 T€.

Hönle erwarb im Rahmen des Grafix Asset Deals einen umfangreichen Maschinenpark. Die Metallbearbeitungsmaschinen werden bis Ende des Geschäftsjahres vom Standort Stuttgart in den bestehenden Standort Unterlüß verlagert. In diesem Zuge erfolgen Investitionen in neue Metallbearbeitungsmaschinen. Das neue Metallbearbeitungszentrum in Unterlüß wird die gesamte Hönle Gruppe zukünftig mit mechanischen Komponenten versorgen. Die damit verbundene Steigerung der Fertigungstiefe wird voraussichtlich zu einer Senkung der Materialaufwandsquote ab dem kommenden Geschäftsjahr führen.

Die Zentrale der Grafix GmbH am Standort Stuttgart wurde verlagert. Der neue Firmensitz, der sich in unmittelbarer Nähe des alten Standortes befindet, ermöglicht es, auf deutlich kleinerer Fläche die Geschäftsabläufe effizienter abzubilden. Zudem werden die Mietaufwendungen zukünftig erheblich sinken.

Die Integration der Mitronic GmbH in den Hönle Verbund gestaltete sich aufwändiger als zunächst gedacht. Auch die Umsatzentwicklung blieb deutlich unter den Erwartungen. Die Gesellschaft wird daher voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr einen negativen Ergebnisbeitrag erzielen.

Mitronic hat unter neuer Leitung das Vertriebsnetz weiter ausgebaut und kann damit unter anderem den asiatischen Wirtschaftsraum weitaus besser betreuen als in der Vergangenheit. Sowohl in den Bereichen Sonnenlichtsimu-

lationsanlagen und Anlagen für Crashtests als auch in der Lichttechnik erwartet die Unternehmensleitung im kommenden Jahr eine positive Geschäftsentwicklung.

Untermauert wird diese Erwartung durch einen vor kurzem erhaltenen Großauftrag von einem führenden Automobilhersteller in China mit einem Auftragsvolumen von 1,1 Mio. €.

Bei den Druckanwendungen machte sich die zurückhaltende Investitionsbereitschaft im Bereich Offsetdruck bemerkbar. Die Umsätze lagen hier unter denen des Vorjahres. Im Digitaldruckbereich konnte dagegen eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnet werden.

Im Mai öffnete die Fachmesse China Print ihre Pforten. Sie zählt zu den wichtigsten Messen für die Druckindustrie und könnte zu einer Belebung der Umsätze in der zweiten Jahreshälfte im Bereich der Druckanwendungen beitragen.

### **Segment 'Glas und Strahler'**

Berücksichtigt man, dass die Raesch Gruppe im letzten Jahr lediglich sechs Monate konsolidiert wurde, lagen die Umsätze im Segment 'Glas und Strahler' mit 13.272 T€ unter denen des Vorjahres (13.235 T€). Grund dafür ist eine Schwäche vor allem im Photovoltaik- und Halbleitermarkt. Raesch hat aus diesem Grund umfangreiche Maßnahmen eingeleitet, um das Umsatz- und Ertragsniveau zukünftig zu erhöhen. Neben dem Ausbau der Vertriebsaktivitäten durch neue Vertriebspartnerschaften im nordamerikanischen Absatzmarkt wurde das eigene Vertriebsteam personell verstärkt und soll im Laufe des Geschäftsjahres weiter ausgebaut werden.

Darüber hinaus hat Raesch neue Produkte für die weitere Erschließung insbesondere des Halbleitermarktes entwickelt und eingeführt. Zusätzlich wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt, um die Ausschussquoten zu optimieren und in diesem Zusammenhang die Materialaufwandsquote zu senken. Die daraus resultierenden Effekte werden sich voraussichtlich ab dem Anfang des nächsten Geschäftsjahres positiv auswirken.

### **Segment 'Klebstoffe'**

Die Geschäftsentwicklung im Segment 'Klebstoffe' verlief positiv. Die Umsätze stiegen in den ersten neun Monaten von 11.283 T€ im Vorjahr auf 12.471 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Dabei trugen insbesondere der Consumer Electronics Markt und die Automobilindustrie zur Belebung bei.

Zur Steigerung des Umsatzes wurden der Vertrieb und die Entwicklung in der Panacol Gruppe personell verstärkt. Dabei stehen sowohl neue Anwendungsfelder, etwa der Bereich Medizintechnik, als auch vielversprechende Absatzgebiete wie Nordamerika und Asien im Fokus.

Die gute Umsatzentwicklung bei der Panacol Gruppe ist auch darauf zurückzuführen, dass im laufenden Geschäftsjahr mehrere neue Klebstoffe in den Bereichen Unterhaltungselektronik und Optoelektronik zur Marktreife gebracht wurden.

## **Ertragslage**

Die Hönle Gruppe verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 in den Segmenten 'Geräte und Anlagen' und 'Glas und Strahler' eine eingeschränkte Investitionsbereitschaft. Dennoch stiegen die Umsätze der Hönle Gruppe akquisitionsbedingt in den ersten neun Monaten von 51.725 T€ im Vorjahr auf 55.531 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

## **Segmente**

Im Bereich 'Geräte und Anlagen' kletterten die Umsätze um 9,5 % auf 29.788 T€. Der Anteil am Gesamtumsatz der Hönle Gruppe betrug damit 53,6 %. Der Umsatzanstieg resultierte aus der erstmaligen Konsolidierung der Grafix GmbH, die im Zeitraum Januar bis Juni 2013 einen Umsatz von 3.884 T€ erzielte.

Die starke Nachfrage nach Industrieklebstoffen aus den Bereichen Unterhaltungselektronik und Automobilindustrie führte in den ersten neun Monaten im Geschäftsfeld 'Klebstoffe' zu Umsatzerlösen von 12.471 T€, was 22,5 % der Gesamtumsätze entspricht. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Umsätze damit um 10,5 %. Die Umsätze im Segment 'Glas und Strahler' erhöhten sich um 0,3 % auf 13.272 T€. Damit wurden 23,9 % der Gesamtumsätze im Segment 'Glas und Strahler' erzielt. Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr ist allerdings darauf zurückzuführen, dass die Raesch Gruppe im Vorjahr lediglich sechs Monate konsolidiert wurde. Zusammengefasst wurde im Segment 'Glas und Strahler' ein geringerer Umsatz erzielt als im Vorjahr. Die Gründe hierfür liegen insbesondere in einem schwachen Halbleiter- und Photovoltaikmarkt, aber auch in gesunke-

nen Umsätzen im Bereich der Abwasserentkeimung.

## **Regionen**

Die Umsätze der Hönle Gruppe stiegen im Inland von 18.007 T€ im vergangenen Geschäftsjahr auf 22.182 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Im europäischen Ausland sanken sie von 17.229 T€ auf 16.457 T€. Die Umsätze im übrigen Ausland kletterten von 16.490 T€ auf 16.892 T€. Damit erzielte Hönle 39,9 % der Umsätze im Inland, 29,6 % der Umsätze im europäischen Ausland und 30,4 % der Umsätze außerhalb der Europäischen Union.

Die Hönle Gruppe erwirtschaftete im Zeitraum Oktober 2012 bis Juni 2013 ein Betriebsergebnis (EBIT) von 5.330 T€. In der Vorjahresperiode belief sich das Betriebsergebnis auf 5.316 T€. Das Vorsteuerergebnis reduzierte sich von 4.961 T€ auf 4.841 T€. Das Konzernergebnis belief sich auf 3.589 T€ (Vj. 3.285 T€). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,63 € (Vj. 0,55 €).

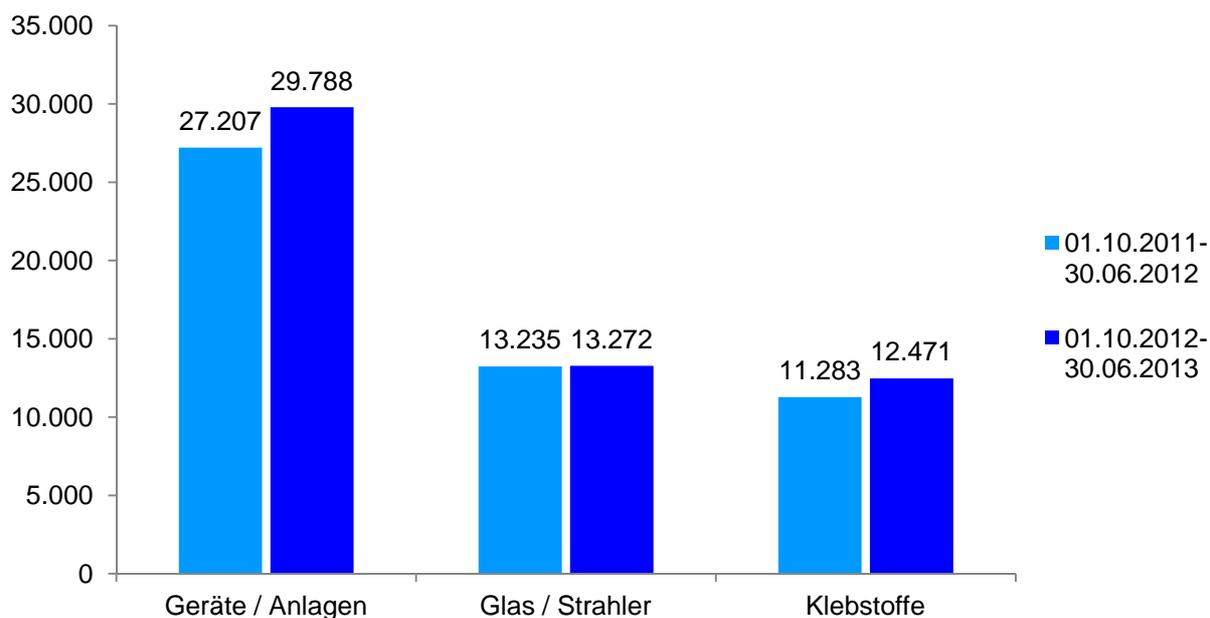
Damit lag die EBIT-Marge nach 10,3 % im Vorjahr bei 9,4 % im aktuellen Geschäftsjahr. Die Nettoumsatzrendite blieb mit 6,5 % nahezu unverändert (Vj. 6,4 %).

Die Materialaufwandsquote erhöhte sich von 37,1 % im Vorjahr auf 38,3 % im aktuellen Geschäftsjahr. Der Grund hierfür lag unter anderem in der Konsolidierung der Raesch Gruppe. Die Personalaufwandsquote stieg von 32,7 % auf 34,0 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 20,9 % auf 21,5 %.

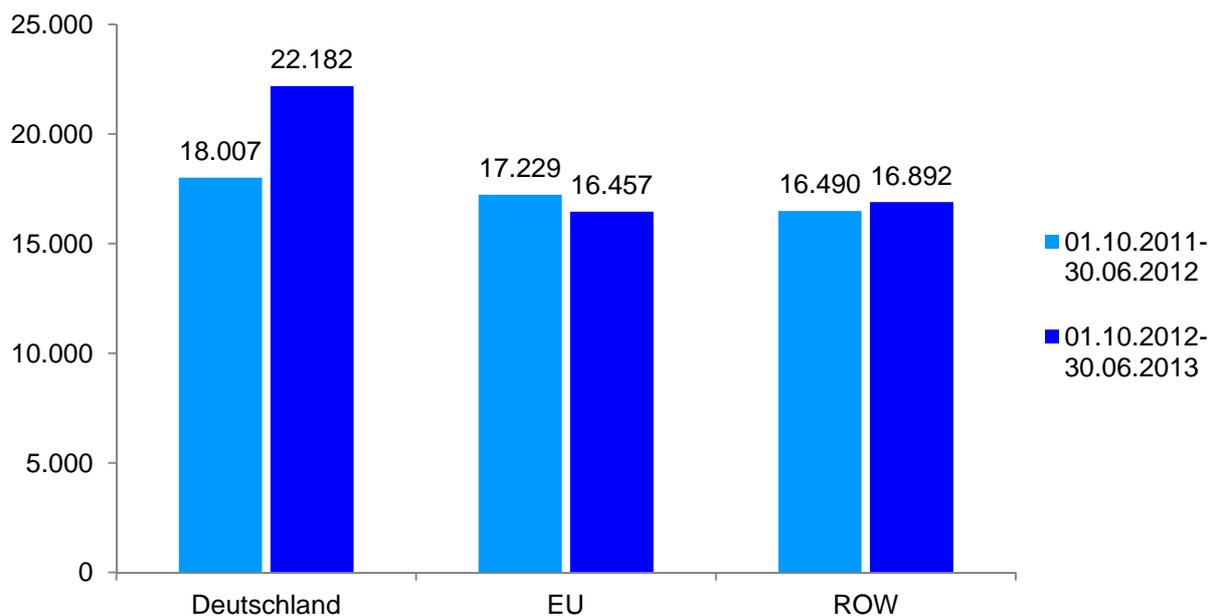
## Ertragsentwicklung

in T€	01.10.12 - 30.06.13	01.10.11 - 30.06.12	Veränderung
Umsatzerlöse	55.531	51.725	7,4 %
Rohergebnis	38.657	34.740	11,3 %
Betriebsergebnis (EBIT)	5.330	5.316	0,3 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	4.841	4.961	-2,4 %
Konzernergebnis	3.589	3.285	9,3 %
Ergebnis je Aktie in €	0,63	0,55	14,5 %

## Umsatz nach Segmenten in T€



## Umsatz nach Regionen in T€



## Finanzlage

Die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 auf 5.006 T€ (Vj. 4.435 T€). Dabei wirkte sich insbesondere die Erhöhung der Vorräte um 1.708 T€ liquiditätsmindernd aus. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Vorratsbestände bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH zurückzuführen. Ferner wirkten sich im dritten Quartal die Auszahlung von Investitionszulagen für Anlagen in Höhe von 553 T€ und Steuererstattungen für Strom in Höhe von 156 T€ jeweils bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH liquiditätserhöhend aus.

Nach Zahlung von Zinsen in Höhe von 290 T€ und Ertragssteuern in Höhe von 801 T€ ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 3.915 T€ (Vj. 1.432 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit -8.766 T€ über dem Niveau des Vorjahres von -5.401 T€. Er resultierte im Wesentlichen aus der Zahlung einer Kaufpreisrate für den Kauf der Raesch Gruppe in Höhe von 3.288 T€, welcher in der Position 'Erwerb von Tochterunternehmen' ausgewiesen wurde, sowie Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 4.486 T€. Der

Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten erfolgte überwiegend im Zuge des Erwerbs der Vermögenswerte der Grafix GmbH und enthielt darüber hinaus Investitionen in Maschinen und Anlagen bei der UV-Technik Speziallampen GmbH sowie der Panacol Elosol GmbH. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltete außerdem Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen Vermögenswerten bei der Grafix GmbH in Höhe von 1.039 T€. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Vorräte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -165 T€ (Vj. -1.492 T€). Er enthielt die Auszahlung von Dividenden in Höhe von 2.756 T€ an die Aktionäre der Dr. Höhle AG sowie die Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von 4.500 T€ zur Finanzierung des Erwerbes von Vermögenswerten der Grafix GmbH. Zur Tilgung von Darlehen und kurzfristigen Bankverbindlichkeiten erfolgten im laufenden Geschäftsjahr Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.909 T€.

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres damit um 4.939 T€ auf 4.382 T€.

## Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.12 - 30.06.13	01.10.11 - 30.06.12	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	<b>5.006</b>	4.435	12,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-8.766</b>	-5.401	-62,3 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>-165</b>	-1.492	88,9 %
Veränderung liquider Mittel	<b>-4.939</b>	-5.359	7,8 %

## Vermögenslage

Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich mehrere Änderungen in der Bilanz der Hönle Gruppe, welche insbesondere auf den Erwerb der Vermögenswerte der Grafix GmbH zurückzuführen sind. Zum 30.06.2013 erhöhten sich die Geschäfts- oder Firmenwerte um 810 T€ auf 16.312 T€, die immateriellen Vermögenswerte um 550 T€ auf 3.629 T€, das Sachanlagevermögen um 1.774 T€ auf 14.884 T€ und die Vorräte um 2.583 T€ auf 19.162 T€. Das erworbene Sachanlagevermögen beinhaltet eine Gewerbeimmobilie in Unterlüß bei Celle mit 19.500 qm Grund und 4.500 qm Gewerbeflächen. Der Kaufpreis für die erworbenen Vermögenswerte der Grafix GmbH betrug 4.500 T€.

Für die Finanzierung des Erwerbs wurde ein Darlehen in Höhe von 4.500 T€ mit einer 5-jährigen Laufzeit aufgenommen.

Die liquiden Mittel gingen insgesamt um 4.939 T€ auf 4.382 T€ zurück. Die langfristigen Darlehen erhöhten sich im laufenden Geschäftsjahr um 2.455 T€ auf 6.119 T€ zum 30.06.2013. Sie resultieren im Wesentlichen aus Bankdarlehen zur Finanzierung des Erwerbs der Raesch Gruppe und zur Finanzierung des Erwerbs der Vermögenswerte der Grafix GmbH. Die beiden Darlehen werden während ihrer 5-jährigen Laufzeit vollständig getilgt.

Mit einer Eigenkapitalquote von 60,9 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

## Bilanz

in T€	30.06.2013	30.09.2012	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	37.443	33.864	10,6
Kurzfristige Vermögenswerte	37.156	40.476	-8,2
Eigenkapital	45.412	44.484	2,1
Langfristige Schulden	15.247	12.640	20,6
Kurzfristige Schulden	13.941	17.216	-19,0
Bilanzsumme	74.599	74.340	0,3

## **Forschung und Entwicklung**

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der F&E-Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung. Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe lagen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 770 T€ und im Vorjahreszeitraum bei 802 T€. Die durchschnittliche Zahl der F&E-Mitarbeiter erhöhte sich in diesem Zeitraum von 52 auf 60. Damit arbeiteten 12,0 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe.

Die Hönle Gruppe nahm an mehreren Fachmessen im In- und Ausland teil und präsentierte dort ihre aktuellen Produkte. Dazu gehörte die FESPA, die internationale Fachmesse für Sieb- und Digitaldruck. Die Bandbreite der präsentierten Produkte reichte von hocheffizienten UV-Trocknern mit Mitteldruckstrahlern bis hin zur zukunftsweisenden LED-Technologie. Als Marktführer für UV-Trockner für den großformatigen Inkjet-Druck stellte Hönle die innovative jetCure-Serie aus. Sie ermöglicht eine gute Aushärtung selbst bei hohen Geschwindigkeiten und führen so zu einer deutlich verbesserten Druckqualität. jetCure-Geräte sind mit Kaltlichtreflektoren für temperaturempfindliche Materialien ausgestattet und mit auf die Druckfarbe angepassten Strahlerspektren erhältlich. Die LED-Produkte von Hönle sind optimal für Pinning und Endtrocknung geeignet.

Im Segment 'Klebstoffe' entwickelte die Panacol Gruppe im laufenden Geschäftsjahr mehrere kundenspezifische Produktlösungen. Die Spezialklebstoffe finden Einsatz in den Anwen-

dungsfeldern Unterhaltungselektronik und Optoelektronik sowie in der Automobilindustrie.

## **Nachtragsbericht**

Seit dem 1. Juli 2013 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hönle Gruppe ausgeht.

## Personal

Firmenkäufe führten sowohl im abgelaufenen als auch im aktuellen Geschäftsjahr zu einer Steigerung der Beschäftigtenzahlen in der Hönle Gruppe. Die Zahl der Mitarbeiter wuchs binnen Jahresfrist von 461 auf 517 (jeweils zum 30.06.).

Von den 517 Angestellten der Hönle Gruppe waren 49 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 9,5 % der gesamten Belegschaft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in folgenden Funktionsbereichen tätig:

## Funktionsbereiche

Stichtag	30.06.13	30.06.12	Veränderung
Vertrieb	81	72	12,5 %
Forschung, Entwicklung	66	51	29,4 %
Produktion, Service	244	230	6,1 %
Logistik	57	46	23,9 %
Verwaltung	69	62	11,3 %
gesamt	517	461	12,1 %

## Funktionsbereiche

Periodendurchschnitt	01.10.12 - 30.06.13	01.10.11 - 30.06.12	Veränderung
Vertrieb	80	70	14,3 %
Forschung, Entwicklung	60	52	15,4 %
Produktion, Service	239	205	16,6 %
Logistik	56	44	27,3 %
Verwaltung	66	60	10,0 %
gesamt	501	431	16,2 %

## Personalaufwand

in T€	01.10.12 - 30.06.13	01.10.11 - 30.06.12	Veränderung
Löhne und Gehälter	15.956	13.952	14,4 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	3.297	3.008	9,6 %
gesamt	19.253	16.960	13,5 %

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der Hönle Gruppe stieg im laufenden Geschäftsjahr in Folge der neu hinzugekommenen Mitarbeiter der Raesch Gruppe und der Grafix GmbH um 16,2 % auf 501 gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufwand stieg im gleichen Zeitraum um 13,5 % auf 19.253 T€  
Der prozentual stärkste Personalzuwachs erfolgte in der Forschung und Entwicklung.

Binnen Jahresfrist stieg die Anzahl der dort beschäftigten Mitarbeiter um 29,4 % auf derzeit 66.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Hönle Gruppe bildet in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik aus. Zum 30.06.2013 absolvierten 16 junge Menschen ihre Berufsausbildung in der Hönle Gruppe (Vj. 20).

## **Ausblick**

### **Gesamtmarkt**

Während die globale Konjunkturdynamik im ersten Halbjahr 2013 enttäuschte, deuten viele Frühindikatoren auf eine moderate Konjunkturbelebung im weiteren Jahresverlauf hin.

Dabei besteht die Gefahr, dass die jüngste Wachstumsschwäche in den Schwellenländern länger anhalten könnte, falls sich die Finanzierungsbedingungen aufgrund einer veränderten US-Geldpolitik verschlechtern sollten. Die längerfristigen strukturellen Wachstumsvoraussetzungen in den Schwellenländern sind jedoch weiterhin gut: Der geldpolitische Handlungsspielraum der Notenbanken, die geringe Staatsverschuldung und die demographische Struktur vieler Schwellenländer bieten optimale Voraussetzungen für anhaltendes Wachstum.

In den Industrieländern bleibt das konjunkturelle Umfeld angesichts des anhaltenden Konsolidierungsdrucks der öffentlichen und der privaten Haushalte schwierig. Gleichwohl mehren sich die Anzeichen für eine Konjunkturbelebung auch im Euro-Raum. Der Einkaufsmanagerindex in der Euro-Zone stieg zuletzt an und liegt mit 50,5 Punkten seit 18 Monaten erstmals wieder im Wachstumsbereich. Auch die Kauflaune der Deutschen befindet sich laut der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) auf einem 6-Jahres-Hoch.

## **Hönle Gruppe**

Während die Umsätze in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 im Segment 'Klebstoffe' zulegen, spürte die Hönle Gruppe sowohl im Bereich 'Geräte und Anlagen' als auch im Bereich 'Glas und Strahler' eine verhaltene Nachfrage. Diese trug maßgeblich dazu bei, dass das Umsatz- und Ergebnisniveau hinter den Erwartungen zurückblieb.

Ausgehend von unserer bisherigen Aussage, im Geschäftsjahr 2012/2013 einen Umsatz von 75 bis 80 Mio. € und ein Betriebsergebnis von 8 bis 9 Mio. € zu erzielen, geht der Vorstand der Hönle Gruppe derzeit davon aus, jeweils den unteren Rand des Zielkorridors zu erreichen.

### **Segment 'Geräte und Anlagen'**

Das Segment 'Geräte und Anlagen' umfasst seit 08.01.2013 auch die Geschäftstätigkeit der Grafix GmbH. Die Gesellschaft erzielte in den ersten sechs Monaten ihrer Zugehörigkeit zur Hönle Gruppe einen positiven Ergebnisbeitrag. Hönle erwarb im Rahmen des Asset Deals einen umfangreichen Maschinenpark, der unter anderem Metallbearbeitungsmaschinen umfasst. Bis zum Geschäftsjahresende soll am Grafix Standort Unterlüß bei Celle ein Metallbearbeitungszentrum entstehen. Dieses Zentrum wird künftig mechanische Komponenten an mehrere Gesellschaften der Hönle Gruppe liefern und externe Zulieferer ersetzen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Grafix GmbH wird durch diese Maßnahme positiv beeinflusst.



Schaltschrankmontage bei der Dr. Hönle AG

Die Mitronic GmbH wurde erfolgreich in den Hönle Verbund integriert. Ein neuer Geschäftsführer hat die Gesellschaft personell neu ausgerichtet und wichtige Vertriebspartnerschaften insbesondere für den chinesischen Markt aufgebaut. Die Unternehmensleitung erwartet ab dem nächsten Geschäftsjahr eine positive Geschäftsentwicklung in den Bereichen Sonnenlichtsimulationsanlagen und Crashtest-Beleuchtungssysteme. Vor kurzem erhielt die Gesellschaft einen Großauftrag über 1,1 Mio. € von einem chinesischen Automobilkonzern. Ferner soll der Bereich Lichttechnik über Investitionen in den Vertrieb weiter ausgebaut werden. Die Lichttechnik umfasst im Wesentlichen Tageslichtleuchten für Messveranstaltungen.

Der Vorstand geht im nächsten Geschäftsjahr von einer positiven Geschäftsentwicklung im Bereich Druck aus. Bei UV- bzw. IR-Anlagen für den Offsetdruck wird eine stabile Umsatzentwicklung erwartet. Positive Effekte können zudem durch den Kauf der Grafix GmbH entstehen. Bei Digitaldruckanwendungen wird eine steigende Umsatzentwicklung angenommen. Der Grund hierfür liegt in einem wachsenden Digitaldruckmarkt, in dem die Hönle Gruppe stark positioniert ist.

Im Mai fand mit der China Print eine wichtige Fachmesse für die Druckindustrie statt. Die Messe kann in den nächsten Quartalen zu einer weiteren Belebung der Umsätze im Bereich Druckanwendungen führen.

### **Segment 'Glas und Strahler'**

Zur Verbesserung des Umsatz- und Ertragsniveaus leitete die Raesch Gruppe ein umfangreiches Maßnahmenpaket ein. Dazu gehört der Ausbau der Vertriebsaktivitäten sowohl durch neue Vertriebspartnerschaften im nordamerikanischen Absatzmarkt als auch durch die personelle Verstärkung des eigenen Vertriebsteams. Darüber hinaus hat Raesch neue Produkte unter anderem für die Halbleiterindustrie entwickelt und eingeführt.

Auch die Optimierung der Ausschussquoten und die damit verbundene Verbesserung der Materialaufwandsquote stehen im Fokus. Die daraus resultierenden positiven Effekte werden sich voraussichtlich ab dem Anfang des nächsten Geschäftsjahres bemerkbar machen.

Der Vorstand geht davon aus, dass sich der Halbleitermarkt und der Photovoltaikmarkt in den nächsten Quartalen sukzessive erholen werden.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die Hönle Gruppe die Umsätze im Bereich der Ballastwasserentkeimung ab dem nächsten Geschäftsjahr deutlich steigern kann. Getragen wird diese Prognose von einem Ballastwasser-Übereinkommen, das künftig eine Entkeimung des Ballastwassers von Schiffen vor dem Auslass vorschreibt. Eine umweltschonende Möglichkeit hierfür stellt die Entkeimung mittels UV-Bestrahlung dar. Die UV-Technik Speziallampen GmbH bietet entsprechende Entkeimungssysteme an, beliefert bereits mehrere Kunden und betreut vielversprechende Projekte in diesem Bereich.

Die UV-Technik Speziallampen GmbH hat nach einer zweijährigen Entwicklungsphase die Serienproduktion von Infrarotstrahlern, vorerst für den Eigenbedarf, begonnen. Die Gesellschaft

erschließt sich dadurch ein zusätzliches Geschäftsfeld, welches durch den Vertrieb an weitere Kunden außerhalb der Hönle Gruppe ausgebaut werden soll.

Der Vorstand geht davon aus, dass der Bereich 'Glas und Strahler' in den nächsten Geschäftsjahren deutlich zum Umsatz- und Ergebniswachstum der Hönle Gruppe beitragen wird.

### **Segment 'Klebstoffe'**

Die Geschäftsentwicklung im Segment 'Klebstoffe' verlief im laufenden Geschäftsjahr erfreulich. Kundenaufträge aus der Elektronikindustrie werden im vierten Quartal zu einer deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung in diesem Segment beitragen.

Zur Steigerung des Umsatzes wurden der Vertrieb und die Entwicklung personell verstärkt. Der Fokus richtet sich zukünftig auf die weitere

Erschließung bestehender Umsatzpotenziale in den Bereichen Unterhaltungselektronik und Optoelektronik sowie der Automobilindustrie. Darüber hinaus soll der Bereich Medizintechnik weiter ausgebaut werden.

Ferner ist geplant, die Umsätze im nordamerikanischen und chinesischen Vertriebsraum über Investitionen in die Tangent Industries Inc. und in die Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Ltd. auszubauen.

Die Hönle Gruppe ist mit den drei Geschäftsfeldern 'Geräte und Anlagen', 'Glas und Strahler' und 'Klebstoffe' gut aufgestellt. Die Unternehmensgruppe ist zugleich in Märkten vertreten, die viel Potenzial für weiteres Wachstum bieten. Der Vorstand hält daher an seinem Ziel fest, in den nächsten zwei Jahren die Umsatzschwelle von 100 Mio. € zu erreichen.

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 30.06.2013 nach IFRS

	01.04.2013 - 30.06.2013 in T€	01.04.2012 - 30.06.2012 in T€	01.10.2012 - 30.06.2013 in T€	01.10.2011 - 30.06.2012 in T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>19.399</b>	<b>17.548</b>	<b>55.531</b>	<b>51.725</b>
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-201	480	1.065	199
Sonstige betriebliche Erträge	2.391	1.281	3.746	2.088
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	7.187	6.663	21.685	19.272
Personalaufwand	6.669	5.911	19.253	16.960
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	643	666	1.888	1.589
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.887	3.848	12.186	10.875
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>2.202</b>	<b>2.221</b>	<b>5.330</b>	<b>5.316</b>
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	10	3	5	4
Zinserträge	11	100	37	177
Zinsaufwendungen	147	341	531	536
Finanzergebnis	-125	-238	-489	-355
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT</b>	<b>2.076</b>	<b>1.983</b>	<b>4.841</b>	<b>4.961</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	539	709	1.252	1.676
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.538</b>	<b>1.274</b>	<b>3.589</b>	<b>3.285</b>
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	11	153	108	259
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.527	1.121	3.481	3.026
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			0,63	0,55
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			0,63	0,55
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.511.854	5.511.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.511.854	5.511.854

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 30.06.2013 nach IFRS

	01.10.2012 - 30.06.2013 in T€	01.10.2011 - 30.06.2012 in T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3.589</b>	<b>3.285</b>
Sonstiges Ergebnis der Periode: Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Unterschied aus Währungsumrechnung	-9	106
Summe sonstiges Ergebnis	-9	106
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.580</b>	<b>3.391</b>
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	108	259
- Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	3.472	3.132

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzernbilanz

zum 30.06.2013 nach IFRS

<b>AKTIVA</b>	<b>30.06.2013 in T€</b>	<b>30.09.2012 in T€</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	16.312	15.502
Immaterielle Vermögenswerte	3.629	3.079
Sachanlagevermögen	14.884	13.110
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	208	195
Finanzielle Vermögenswerte	32	32
Sonstige langfristige Vermögenswerte	768	727
Latente Ertragsteueransprüche	1.609	1.219
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>37.443</b>	<b>33.864</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	19.162	16.579
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.946	12.050
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	177	93
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.958	1.994
Steuererstattungsansprüche	530	439
Liquide Mittel	4.382	9.321
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>37.156</b>	<b>40.476</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>74.599</b>	<b>74.340</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2013</b> in T€	<b>30.09.2012</b> in T€
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	16.855	16.855
Gewinnrücklage	19.638	18.818
<b>Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>41.997</b>	<b>41.178</b>
Nicht beherrschende Anteile	3.414	3.306
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>45.412</b>	<b>44.484</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	6.119	3.664
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	2	27
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.576	4.797
Pensionsrückstellungen	2.161	1.932
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	527	572
Latente Ertragsteuerschulden	1.863	1.648
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>15.247</b>	<b>12.640</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.361	3.483
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26	0
Erhaltene Anzahlungen	605	434
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	15	43
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.941	1.751
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.548	8.320
Sonstige Rückstellungen	1.710	1.761
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.732	1.424
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>13.941</b>	<b>17.216</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>74.599</b>	<b>74.340</b>

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 30.06.2013 nach IFRS

	gezeichnetes Kapital		eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen			Eigenkapital		Gesamt
	in T€	in T€			gesetzliche und andere Gewinn- rücklagen in T€	Neube- wertungs- rücklage in T€	Rücklage für Währungs- differenzen in T€	Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	
<b>Stand 01.10.2011</b>	<b>5.513</b>	<b>-1.833</b>	<b>16.212</b>	<b>15.036</b>	<b>0</b>	<b>1.446</b>	<b>36.374</b>	<b>1.830</b>	<b>38.204</b>	
Konzernjahresüberschuss				3.026			3.026	259	3.285	
Sonstiges Ergebnis				19		106	125		125	
Gesamtergebnis				3.045		106	3.151	259	3.410	
Abgang eigener Anteile		1.826					1.826		1.826	
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			383				383		383	
Dividendenausschüttung				-2.756			-2.756		-2.756	
Veränderung der nicht beherr- schenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben							0	1.545	1.545	
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>5.513</b>	<b>-7</b>	<b>16.595</b>	<b>15.325</b>	<b>0</b>	<b>1.552</b>	<b>38.979</b>	<b>3.634</b>	<b>42.613</b>	
<b>Stand 01.10.2012</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>16.855</b>	<b>17.320</b>	<b>0</b>	<b>1.498</b>	<b>41.178</b>	<b>3.306</b>	<b>44.484</b>	
Konzernjahresüberschuss				3.484			3.484	108	3.591	
Sonstiges Ergebnis						-9	-9		-9	
Gesamtergebnis				3.484		-9	3.475	108	3.583	
Abgang eigener Anteile							0		0	
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen							0		0	
Dividendenausschüttung				-2.756		100	-2.656		-2.656	
Veränderung der nicht beherr- schenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben							0		0	
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>5.513</b>	<b>-8</b>	<b>16.855</b>	<b>18.048</b>	<b>0</b>	<b>1.589</b>	<b>41.997</b>	<b>3.414</b>	<b>45.411</b>	

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2012 bis 30.06.2013 nach IFRS

	01.10.2012- 30.06.2013 in T€	01.10.2011- 30.06.2012 in T€
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	4.841	4.961
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.888	1.689
Ergebnis aus nach Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	-6	-4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	36	0
Finanzerträge	-6	-177
Finanzaufwendungen	1	536
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.451	471
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>5.303</b>	<b>7.476</b>
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	178	-91
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.103	3.091
Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-85	0
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-85	-737
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-66	-135
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.708	-1.650
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104	-1.492
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	0
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	171	-222
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	81	-1.806
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>5.006</b>	<b>4.435</b>
Gezahlte Zinsen	-290	-536
Gezahlte Ertragsteuern	-801	-2.467
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3.915</b>	<b>1.432</b>
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener Nettzahlungsmittel	-3.288	-3.674
Auszahlungen für den Erwerb von nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-8	-79
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	208
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-4.486	-1.644
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen Vermögenswerten	-1.039	0
Veränderung der Finanzanlagen	0	-3
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	24	44
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	0	-430
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	30	38
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	1	139
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.766</b>	<b>-5.401</b>
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus Krediten und langfristigen Bankverbindlichkeiten	4.500	3.000
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-1.647	-1.736
Auszahlung aufgrund Finanzmitteln im Rahmen kurzfristiger Finanzdisposition	-262	0
Auszahlungen für Dividenden	-2.756	-2.756
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-165</b>	<b>-1.492</b>
Währungsdifferenzen	-23	-26
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	100	129
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>-4.939</b>	<b>-5.358</b>
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	9.321	12.863
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	4.382	7.504

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

# Erläuternde Anhangsangaben

zum 9-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2012/2013

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011/2012 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2013, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2013 und 2012 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2011/2012 nicht verändert.

Im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 wurde die französische Tochtergesellschaft Domino S.à.r.l., Paris, auf die französische Tochtergesellschaft Eleco Produits EFD, SAS, Paris verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 01. Januar 2013.

Die Grafix GmbH (vormals Blitz 12-319 GmbH), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Dr. Hönle AG, unterzeichnete am 21. Dezember 2012 einen Kaufvertrag zum Erwerb aller wesentlichen Vermögenswerte (asset deal) der insolventen Grafix GmbH, Stuttgart, und der insolventen Platsch GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Mit Kaufvertragsannahme vom 8. Januar 2013 erlangte die Dr. Hönle AG Beherrschung über die erworbenen Vermögenswerte und den Geschäftsbetrieb und daher erfolgt ab diesem Zeitpunkt die Einbeziehung in den Konzernabschluss der Dr. Hönle AG.

Zu den erworbenen Vermögenswerten gehören Teile des immateriellen und materiellen Anlagevermögens, einschließlich einer Betriebsimmobilie am Standort Unterlüß (Celle), Vorräte und die gesamte Geschäftstätigkeit der Grafix GmbH inklusive Beschäftigungsverhältnisse. Die übernommenen Vermögenswerte stellen in Summe einen Geschäftsbetrieb nach den Vorschriften des IFRS 3 dar. Folglich finden auf die Transaktion die Regelungen des IFRS 3 über Unternehmenszusammenschlüsse Anwendung. Die Grafix GmbH ist ein weltweit führender Hersteller für Peripheriegeräte im Bereich Farbfixierung. Das Produktprogramm der Gesellschaft umfasst Trocknungs- und Bestäubungssysteme, Systeme für die Feuchtmittelaufbereitung und die Farbwerkstemperierung. Das Unternehmen beliefert mit diesem Produktprogramm sowohl Druckereien als auch Druckmaschinenhersteller. Als wichtiger Lieferant hat das Unternehmen Zugang zu führenden Herstellern von Offset- und Digitaldruckmaschinen weltweit.

Die Einbeziehung des erworbenen Geschäftsbetriebs in den Konzernabschluss erfolgte auf Basis einer vorläufigen Bilanzierung. Insofern kann es innerhalb des nach IFRS 3.45 vorgesehenen Bewertungszeitraums von einem Jahr noch zu Anpassungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Vermögenswerte und Schulden und in Folge dessen auch des ermittelten Geschäfts- oder Firmenwertes kommen. Auch der Ansatz der langfristigen Vermögenswerte und Vorräte ist als vorläufig anzusehen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert in T€
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	1.058
Sachanlagevermögen:	
- Grundstücke und Gebäude	1.300
- Technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	394
Latente Steueransprüche	707
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	1.039
<b>Schulden</b>	
Latente Steuerschulden	-677
<b>Nettovermögenswerte</b>	<b>3.821</b>

Der vertraglich festgelegte Kaufpreis für die erworbenen Vermögenswerte beträgt T€ 4.500. Der Kaufpreis war in bar zu begleichen und wurde in voller Höhe bezahlt. Änderungs- bzw. Anpassungsklauseln für den Kaufpreis sind nicht vorgesehen. Für die Finanzierung des Erwerbes wurde ein Darlehen in Höhe von T€ 4.500 mit einer 5-jährigen Laufzeit aufgenommen. Die Darlehenssumme wird mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 1,95% verzinst. Gleichzeitig wurde ein PAYER-Swap mit einer 5-jährigen Laufzeit für die Absicherung des 3-Monats-EURIBOR abgeschlossen. Es wurden keine Zahlungsmittel erworben. Es kam daher zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 4.500.

Aus dem Kaufpreis und den erworbenen Vermögenswerten resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 679. Die Hauptfaktoren für diesen Geschäfts- oder Firmenwert sind die erwarteten Synergien in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird voraussichtlich vollständig der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Grafix GmbH zugeordnet. Der durch den Unternehmenserwerb voraussichtlich anzusetzende steuerliche Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich auf T€ 1.100. Die Ermittlung des steuerlich anzusetzenden Geschäfts- oder Firmenwertes ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen.

Der Jahresüberschuss des erworbenen Geschäftsbetriebs vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. Juni 2013 belief sich auf T€ 248. Die Umsatzerlöse vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. Juni 2013 betragen T€ 3.884.

Die Umsatzerlöse vom 01. Oktober 2012 bis zum 30. Juni 2013 beliefen sich auf T€ 6.016. Da die Geschäftsbetriebe aus Unternehmen, welche sich in einem vorläufigen Insolvenzverfahren befunden haben, übernommen wurden, sind die Angaben des IFRS 3.60 i.V.m. Paragraph B.64 (q) (ii) für den Ergebnisbeitrag nicht ermittelbar.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurden keine Geschäftsbereiche aufgegeben oder veräußert.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 wurde die Firma TECINVENT GmbH in Schömburg gegründet, an welcher die Dr. Hönle AG zu 35% beteiligt ist. Die TECINVENT GmbH wird ab dem 01. Juli 2013 als assoziiertes Unternehmen gem. IAS 28 mit der Equity-Methode bilanziert. Der Unternehmensgegenstand ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen im Bereich elektronischer Schaltungen, Baugruppen, Geräten und Systemen.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wird in der Kapitalflussrechnung der Ausweis der 'Veränderung der Rückdeckungsversicherung' unter dem Bereich Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend der neuen Struktur angepasst.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:  
(nicht testiert)

	Geräte/ Anlagen 12/13	Kleb- stoffe 12/13	Glas/ Strahler 12/13	Summe 12/13	Eliminie- rungen 12/13	Konsoli- diert 12/13
<b>Umsatzerlöse:</b>						
Externe Kunden	29.788	12.471	13.272	55.531	0	55.531
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	629	164	776	1.569	-1.569	0
gesamte Verkäufe	30.417	12.635	14.048	57.100	-1.569	55.531
<b>ERGEBNIS:</b>						
<b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>	<b>3.166</b>	<b>1.591</b>	<b>826</b>	<b>5.583</b>	<b>-253</b>	<b>5.330</b>
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Wertberichtigung auf Forderungen	1.153	-34	-7	1.113		1.113
- sonstige Erträge/Lizenerträge/ Erträge aus Herabsetzung EWB, PWB	2.127	29	606	2.762	0	2.762
Zinserträge	157	81	80	318	-282	36
Zinsaufwendungen	525	75	240	840	-310	530
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				5		5
Wertpapiererträge				1		1
Abschreibungen auf Wertpapiere				1		1
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>4.841</b>
Ertragsteuern	724	472	201	1.397	0	1.397
Latente Steuern	-14	-11	-58	-83	-62	-145
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>3.589</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN:</b>						
<b>Segmentvermögen:</b>	<b>41.907</b>	<b>13.010</b>	<b>23.165</b>	<b>78.082</b>	<b>-6.628</b>	<b>71.454</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				208		208
Finanzielle Vermögenswerte				32		32
Langfristige Forderungen				766		766
Steuererstattungsansprüche				530		530
Aktive latente Steuern				1.609		1.609
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						
						<b>74.599</b>
<b>Segmentsschulden</b>						
	<b>29.466</b>	<b>4.350</b>	<b>10.607</b>	<b>44.423</b>	<b>-24.965</b>	<b>19.457</b>
Passive latente Steuern				1.863		1.863
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.732		1.732
Langfristige Darlehen				6.136		6.136
<b>konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>						
						<b>29.188</b>
<b>Investitionen:</b>	3.840	534	921	5.294	0	5.294
<b>Segment-Abschreibungen</b>	772	253	863	1.888	0	1.888
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments</b>	378	32	0	410	0	410

	Geräte/ Anlagen 11/12	Kleb- stoffe 11/12	Glas/ Strahler 11/12	Summe 11/12	Eliminie- rungen 11/12	Konsoli- diert 11/12
<b>Umsatzerlöse:</b>						
Externe Kunden	27.207	11.283	13.235	51.725		51.725
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	370	122	686	1.178	-1.178	0
gesamte Verkäufe	27.577	11.405	13.921	52.903	-1.178	51.725
<b>ERGEBNIS:</b>						
<b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>	<b>2.439</b>	<b>1.106</b>	<b>1.974</b>	<b>5.519</b>	<b>-203</b>	<b>5.316</b>
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Wertberichtigung auf Forderungen	1.120	19	20	1.159		1.159
- sonstige Erträge/Lizenzträge/ Erträge aus Herabsetzung EWB, PWB	1.078	28	198	1.305		1.305
Zinserträge	183	39	38	260	-223	37
Zinsaufwendungen	348	69	209	626	-90	536
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				4		4
Wertpapiererträge				139		139
Abschreibungen auf Wertpapiere				1		1
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>4.961</b>
Ertragsteuern	902	318	328	1.548	0	1.548
Latente Steuern	147	20	-1	166	-38	128
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>						
						<b>3.285</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN:</b>						
<b>Segmentvermögen:</b>	<b>34.277</b>	<b>13.655</b>	<b>22.363</b>	<b>70.295</b>	<b>-1.162</b>	<b>69.133</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				211		211
Finanzielle Vermögenswerte				247		247
Langfristige Forderungen				709		709
Steuererstattungsansprüche				318		318
Aktive latente Steuern				1.144		1.144
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						
						<b>71.762</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>20.192</b>	<b>5.353</b>	<b>9.789</b>	<b>35.334</b>	<b>-13.152</b>	<b>22.182</b>
Passive latente Steuern				1.623		1.623
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.344		1.344
Langfristige Darlehen				4.000		4.000
<b>konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>						
						<b>29.149</b>
<b>Investitionen:</b>	597	418	626	1.642	0	1.642
<b>Segment-Abschreibungen</b>	628	274	687	1.589	0	1.589
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments</b>	297	16	12	325	0	325

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 20. August 2013

Dr. Hönle AG  
Der Vorstand

### Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

# Finanztermine

23. August 2013

**9 - Monatsbericht 2012/2013**

11.-13. November 2013

**Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt/Main**

09. Dezember 2013

**Vorläufige Zahlen Geschäftsjahr 2012/2013**

16. Januar 2014

**Geschäftsbericht 2012/2013**

Investor Relations  
Peter Weinert  
Telefon +49 (0)89 85608-173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)

Dr. Höhle AG • UV Technology  
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München  
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148  
E-Mail: [uv@hoenle.de](mailto:uv@hoenle.de) • Internet: [www.hoenle.de](http://www.hoenle.de)